



SICHERE HERKUNFTSLÄNDER

1. Es kommen immer mehr Menschen aufgrund **falscher Anreize**, aber ohne Bleibeperspektive nach Deutschland. Menschen, die **offensichtlich nicht politisch verfolgt** sind. Ihre Betreuung und Unterbringung bringt die Kommunen an ihre Belastungsgrenze. Das bindet wichtige Ressourcen, die wir für **Menschen aus echten Krisengebieten brauchen**. Deshalb fordert die Union seit Monaten, **weitere Balkanländer als sichere Herkunftsländer einzustufen**.
2. Asylsuchende, deren **Antrag auf Asyl keine Aussicht auf Erfolg hat**, dürfen nicht auf die Kommunen verteilt werden. Die Landesregierung muss dafür sorgen, dass abgelehnte Asylsuchende direkt aus der Erstaufnahmeeinrichtung ausreisen. Insbesondere **abgelehnte Asylsuchende aus sicheren Herkunftsländern müssen konsequenter zurückgeführt werden**.
3. **Montenegro** als sicheres Herkunftsland abzulehnen, ist nicht nachvollziehbar. Das Land befindet sich **mit der EU in Beitrittsverhandlungen**. Ähnliches gilt für **Albanien**: Das Land ist bereits seit 2009 **Mitglied der NATO**.
4. Für viele Menschen aus sicheren Herkunftsländern und für die, die keinerlei Aussicht auf Asylanerkennung haben, sind die **Geldleistungen verständlicherweise ein Anreiz, nach Deutschland zu kommen**. Deshalb sollten angesichts der dramatischen Situation **Sachleistungen statt Geldleistungen** ausgegeben werden.
5. Eine **Wiedereinreise-Sperre** für finanziell geförderte Rückkehrer ist dringend notwendig. Ansonsten droht ein **Drehtüreffekt**. Es besteht die Möglichkeit, dass Familien ohne Bleibeperspektive einreisen, Geld zur freiwilligen Rückkehr erhalten und im nächsten Winter wiederkommen. **Wir brauchen unsere Kapazitäten aber für die zahlreichen Bürgerkriegsflüchtlinge, etwa aus Syrien**.

Es ist Zeit für den Wechsel.

Arbeiten Sie mit am Regierungsprogramm 2016.
Ideen und Anregungen an info@cdu-rlp.de